



## Unser Ausflug zur Straße der Menschenrechte in Nürnberg

Am 9. Juli machten wir, die Klassen 8d und 8e, eine Exkursion nach Nürnberg zur Straße der Menschenrechte. Die Fahrt war Teil unseres Unterrichts zum Thema Menschenrechte.

Wir fuhren mit dem Zug, der leider Verspätung hatte, was etwas nervig war. In Nürnberg ging es mit der U-Bahn weiter, dabei ist direkt etwas Lustiges passiert: Eine Lehrerin und eine Schülerin sind in der U-Bahn geblieben, weil sich plötzlich die Türen geschlossen haben. Zum Glück konnten sie an der nächsten Station aussteigen und sich dann wieder uns anschließen.

Die Straße der Menschenrechte ist ein Kunstwerk des Künstlers Dani Karavan. Sie besteht aus vielen weißen Säulen, auf denen in verschiedenen Sprachen Artikel aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte stehen. Als wir dort in kleinen Gruppen entlanggehen durften, waren viele Schüler aus meiner Klasse fasziniert von seinem Kunstwerk, denn so etwas sieht man nicht immer.

Außerdem hatten wir eine Führung, bei der wir viel über die Geschichte der Menschenrechte gelernt haben. Besonders beeindruckend waren die Gemälde, die zeigten, wie wichtig der Schutz von Menschenrechten ist. Nach der Führung hatten wir noch eineinhalb Stunden Freizeit in der Nürnberger Innenstadt. Viele von uns sind in kleinen Gruppen herumgelaufen, haben gegessen, gequatscht oder sich einfach in der Stadt umgeschaut.

Die Rückfahrt ging schneller und entspannter als die Hinfahrt zum Glück und insgesamt war der Tag sehr interessant, manchmal nachdenklich, aber auch spaßig und richtig schön.

Wir haben nicht nur viel gelernt, sondern auch eine gute Zeit mit der Klasse und der Parallelklasse gehabt.

Ein großes Dankeschön an Frau Gedigk und Frau Ilter für die tolle Organisation und an Herrn Mick, der uns begleitet hat!

